

Der Tag der Arbeit

Wie aus einem Generalstreik ein Feiertag wurde.

Knapp 400.000 Arbeiter demonstrierten 1886 in den USA um einen 8-Stunden Arbeitstag einzuführen.



Nach den Massenausschreitungen, bis hin zu einem Bombenanschlag, wurde 1890 erstmalig zu einem “Protest und Gedenktag” in Gedenken an die Opfer ausgerufen. In zahlreichen Länder der Welt festigte sich dafür der 1.Mai. Nach dem Verbot sämtlicher Gewerkschaften im 3.Reich, hatte der “Tag der Arbeit” nichts mehr mit seiner ursprünglichen Idee zu tun. Erst nach dem 2.Weltkrieg 1946 und der Wiedereinführung demokratischer Rechte und der Gewerkschaften, bestätigte der Kontrollrat der Alliierten den 1.Mai als Feiertag. Seitdem finden Veranstaltungen und Demonstrationen zu Ehren der Arbeiterbewegung statt. Die “rote Nelke” gilt dabei seit Ende des 18.Jahrhunderts als Symbol der Arbeiterklasse.

Faktenküche B1

1. Mai Kundgebung

9.30 Uhr Treffpunkt am Gewerkschaftshaus
Siegfried-Ehlers-Straße
Wolfsburg

10 Uhr Beginn des Umzuges zum
Rathausplatz, mit anschließender
Kundgebung, Bühnenprogramm
und Versorgung für das leibliche
Wohl

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv



IG Metall, Wilhelm-Leuschner- Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, Erste Vorsitzende: Christiane Benner

Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach §18 Abs. 2 MStV: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer,
IG Metall Wolfsburg,

Siegfried-Ehlers- Str. 2, 38440 Wolfsburg, Kontakt:
wolfsburg@igmetall.de